

**1. Ordnung zur Änderung der studiengangsspezifischen
Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang
Technik-Kommunikation
der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen
vom 05.04.2017**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. September 2014 (GV. NRW S. 547), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Aufnahme der Deutschen Hochschule der Polizei in das Hochschulgesetz NRW vom 15. Dezember 2016 (GV. NRW S. 1154), hat die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH) folgende Prüfungsordnung erlassen:

Artikel I

Die studiengangspezifische Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Technik-Kommunikation der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH) vom 19.02.2016 (Amtliche Bekanntmachungen der RWTH, Nr. 2016/015) wird wie folgt geändert:

1. § 9 Absatz 2 wird durch die folgende Fassung ersetzt:

- (2) Für das Fach Kommunikationswissenschaft gilt: Es können nur die Module
- Modul I Mediengestützte Kommunikation in Organisationen und
 - Modul II Aspekte der Technikgeschichte oder Modul II Techniksoziologie und Technikfolgenabschätzung oder Modul II Gender und Diversity Studies oder Modul II Expanding Engineering Limits: Culture, Diversity and Gender gewählt werden.

Für das Fach Grundlagen der Informatik gilt: Jedes Modul aus dem Masterstudiengang kann gewählt werden.

Für das Fach Grundlagen des Maschinenbaus gilt: Es können bis zu drei Module aus den Bereichen Basis- und Themenmodule vorgezogen werden.

Für das Fach Grundlagen der Werkstofftechnik gilt: Es können lediglich folgende Module vorgezogen werden: Modul Werkstoffchemie II und Modul Transportphänomene II aus dem Bereich Basismodule.

Für das Fach Grundlagen der Elektrotechnik gilt: Jedes Modul aus dem Masterstudiengang kann gewählt werden.

2. Ab dem Wintersemester 2016/2017 wird folgendes Modul nicht mehr angeboten:

- Grundlagen der Schienenfahrzeugtechnik [BSTKM-12603/13]

Für Studierende, die sich im schwebenden Prüfungsverfahren befinden, finden nach dem letzten Angebot der Lehrveranstaltung noch drei Prüfungstermine statt.

3. Ab dem Wintersemester 2016/2017 wird der Modulkatalog um folgendes Modul erweitert:

- Grundlagen der Schienenfahrzeugtechnik [BSTKM-12604/13]

Die Modulbeschreibung befindet sich in Anlage 1 dieser Änderungsordnung.

4. Ab dem Wintersemester 2016/2017 werden die Modulbeschreibungen der folgenden Module durch die entsprechenden Fassungen in Anlage 2 dieser Änderungsordnung ersetzt:

- Mechanik I, II / Mechanics I, II [BSTKM-1103/13]
- Mess- und Prüfverfahren in der Textiltechnik [BSTKM-11602/13]
- Leichtbau [BSTKM-13504/13]
- Diskrete Strukturen [BSTKI-302/13]

Für Studierende, die die nunmehr geänderten Module vor dem Wintersemester 2016/2017 begonnen haben, finden zu den bisherigen Bedingungen noch drei Prüfungstermine statt. Auf Antrag an den Prüfungsausschuss können die neuen Module gewählt werden.

5. Ab dem Wintersemester 2016/2017 wird der Studienverlaufsplan Kommunikationswissenschaft & Grundlagen der Informatik durch die entsprechende Fassung in Anlage 3 dieser Änderungsordnung ersetzt.

Artikel II

Diese Änderungsordnung wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der RWTH veröffentlicht, tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft und findet auf alle in den Bachelorstudiengang Technik-Kommunikation eingeschriebenen Studierenden Anwendung.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 07.12.2016, des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik vom 07.02.2017, des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Georessourcen und Materialtechnik vom 25.01.2017, der Beschlüsse des Fakultätsrats der Fakultät für Maschinenwesen vom 22.02.2016, 18.10.2016 und vom 14.02.2017 sowie des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften vom 01.02.2017.

Der Rektor
der Rheinisch-Westfälischen
Technischen Hochschule Aachen

Aachen, den 05.04.2017

gez. Schmachtenberg
Univ.-Prof. Dr.-Ing. E. Schmachtenberg

Anlage 1: Neues Modul**Modul: Grundlagen der Schienenfahrzeugtechnik / Principles of Rail Vehicle Technology [BSTKM-12604/13]**

MODUL TITEL: Grundlagen der Schienenfahrzeugtechnik					
Fachsemester	6	Kreditpunkte	6	Sprache	Deutsch
Titel	Curriculare Verankerung		Fachsemester	CP	SWS
Prüfung Grundlagen der Schienenfahrzeugtechnik [BSTKM-12604.a/13]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		6	6	0
Vorlesung Grundlagen der Schienenfahrzeugtechnik [BSTKM-12604.b/13]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		6	0	2
Übung Grundlagen der Schienenfahrzeugtechnik [BSTKM-12604.c/13]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		6	0	2
Voraussetzungen	Benotung/Dauer				
Empfohlene Voraussetzungen: - Mechanik - Höhere Mathematik	Die Endnote ergibt sich aus der Note der Klausur				

Anlage 2: Geänderte Modulbeschreibungen

Modul: Mechanik I, II / Mechanics I, II [BSTKM-1103/13]

MODUL TITEL: Mechanik I, II					
Fachsemester	1	Kreditpunkte	8	Sprache	Deutsch
Titel	Curriculare Verankerung		Fachsemester	CP	SWS
Prüfung Mechanik I [BSTKM-1103.a/13]	Semestervariable Pflichtleistung		1	4	0
Prüfung Mechanik II [BSTKM-1103.aa/13]	Semestervariable Pflichtleistung		2	4	0
Vorlesung Mechanik I [BSTKM-1103.b/13]	Semestervariable Pflichtleistung		1	0	2
Vorlesung Mechanik II [BSTKM-1103.bb/13]	Semestervariable Pflichtleistung		2	0	2
Übung Mechanik I [BSTKM-1103.c/13]	Semestervariable Pflichtleistung		1	0	2
Übung Mechanik II [BSTKM-1103.cc/13]	Semestervariable Pflichtleistung		2	0	2
Voraussetzungen			Benotung/Dauer		
Notwendige Voraussetzungen (z.B. andere Module): Textiltechnik 1			<ul style="list-style-type: none"> • 120-minütige Klausur zu Mechanik I und • 120-minütige Klausur zu Mechanik II Bonuspunkte: Im Semester haben die Studierenden die Möglichkeit insgesamt 5 Bonuspunkte zu sammeln (bis zu 2 Bonuspunkte pro Hausübung). Dies entspricht 5,6% der erreichbaren Punkte der jeweiligen Mechanikprüfung. Den ersten Bonuspunkt einer Hausübung erreicht man mit 50% und den zweiten Bonuspunkt mit 75% der Gesamtpunktzahl der Hausübung. Bei Nichtbestehen der Klausur verfallen die Bonuspunkte ersatzlos.		

Modul: Mess- und Prüfverfahren in der Textiltechnik / Textile Testing [BSTKM-11602/13]

MODUL TITEL: Mess- und Prüfverfahren in der Textiltechnik					
Fachsemester	6	Kreditpunkte	5	Sprache	Deutsch
Titel	Curriculare Verankerung		Fachsemester	CP	SWS
Klausur Mess- und Prüfverfahren in der Textiltechnik [BSTKM-11602.a/13]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		6	5	0
Vorlesung Mess- und Prüfverfahren in der Textiltechnik [BSTKM-11602.b/13]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		6	0	2
Übung Mess- und Prüfverfahren in der Textiltechnik [BSTKM-11602.c/13]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		6	0	2
Voraussetzungen			Benotung/Dauer		
Notwendige Voraussetzungen (z.B. andere Module): - Textiltechnik 1			Eine 90-minütige Klausur		

Modul: Leichtbau / Fundamentals of Lightweight Design [BSTKM-13504/13]

MODUL TITEL: Leichtbau						
Fachsemester	5	Kreditpunkte	6	Sprache	Deutsch	
Titel			Curriculare Verankerung	Fachsemester	CP	SWS
Klausur Leichtbau [BSTKM-13504.a/13]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	5	6	0
Vorlesung Leichtbau [BSTKM-13504.b/13]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	5	0	2
Übung Leichtbau [BSTKM-13504.c/13]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	5	0	2
Voraussetzungen			Benotung/Dauer			
Empfohlene Voraussetzungen (z.B. andere Module, Fremdsprachenkenntnisse,...): <ul style="list-style-type: none"> - Mechanik I und II - Werkstoffkunde I und II - Maschinengestaltung - Höhere Mathematik 						

Modul: Diskrete Strukturen [BSTKI-302/13]

MODUL TITEL: Diskrete Strukturen						
Fachsemester	3	Kreditpunkte	6	Sprache	Deutsch	
Titel			Curriculare Verankerung	Fachsemester	CP	SWS
Vorlesung Diskrete Strukturen [BSTKI-302.a/13]			Semesterfixierte Pflichtleistung	2	0	3
Übung Diskrete Strukturen [BSTKI-302.b/13]			Semesterfixierte Pflichtleistung	3	0	2
Prüfung Diskrete Strukturen [BSTKI-302.c/13]			Semesterfixierte Pflichtleistung	3	6	0
Voraussetzungen			Benotung/Dauer			
Die erfolgreiche Teilnahme an den regelmäßigen Übungen in Form von semesterbegleitenden Hausaufgaben ist Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung.			Klausur oder mündliche Prüfung Die Modulnote ist die Note der Klausur bzw. die Note der mündlichen Prüfung.			

Anlage 3: Geänderter Studienverlaufsplan

Kommunikationswissenschaft & Grundlagen der Informatik

Jahr	Modul	Semester	SWS	CP	SWS ges.	CP ges.
1	Modul 1: Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft		4	7	12	20
	Vorlesung Einführung in die Sprachwissenschaft	WS	2	5		
	Übung: Texte in der Wissenschaft	WS	2	2		
	Modul 2: Basismodul Einführung in die Kommunikationswissenschaft		4	7		
	Vorlesung Einführung in die Kommunikationswissenschaft	SS	2	5		
	Transferkolloquium Technikkommunikation	SS	1	1		
	Propädeutik des wissenschaftlichen Arbeitens	SS	1	1		
	Modul 3: Basismodul Grundlagen der Rede- und Gesprächsrhetorik		4	6		
	Plenum: Grundlagen der Rede- und Gesprächsrhetorik	WS od. SS	2	4		
Übungsseminar: Praxis der Rede- und Gesprächsrhetorik	WS od. SS	2	2			
Jahr	Modul	Semester	SWS	CP	SWS ges.	CP ges.
1	Basismodul Programmierung und Datenstrukturen		7	11	25	37
	Vorlesung: Programmierung	WS	2	6		
	Übung: Programmierung		2			
	Vorlesung: Algorithmen und Datenstrukturen	SS	2	5		
	Übung: Algorithmen und Datenstrukturen		1			
	Basismodul Grundzüge der Informatik		6	10		
	Vorlesung: Grundzüge der Informatik	WS	2	5		
	Übung: Grundzüge der Informatik		1			
	Vorlesung: Grundzüge der Softwareentwicklung	SS	1	5		
	Übung: Grundzüge der Softwareentwicklung		2			
	Basismodul Lineare Algebra		6	8		
	Vorlesung: Lineare Algebra I	WS	2	4		
	Übung: Lineare Algebra I		1			
	Vorlesung: Lineare Algebra II	SS	2	4		
	Übung: Lineare Algebra II		1			
	Basismodul Differential- und Integralrechnung		6	8		
	Vorlesung: Differential- und Integralrechnung I	WS	2	4		
Übung: Differential- und Integralrechnung I	1					
Vorlesung: Differential- und Integralrechnung II	SS	2	4			
Übung: Differential- und Integralrechnung II		1				

Jahr	Modul	Semester	SWS	CP	SWS ges.	CP ges.	
2	Modul 4: Basismodul Kognition, Individuum und Umfeld		4	8	16	30	
	Vorlesung: Individuum und soziales Umfeld	WS	2	4			
	Vorlesung: Wahrnehmung und Aufmerksamkeit	SS	2	4			
	Modul 5: Aufbaumodul Englisch		4	4			
	Übung: Englisch Teil I	WS	2	2			
	Übung: Englisch Teil II	SS	2	2			
	Modul 6: Aufbaumodul Empirische Methoden der Sprach- und Kommunikationswissenschaft		4	9			
	Vorlesung Empirische Methoden der Sprach- und Kommunikationswissenschaft	WS	2	2			
	Seminar Empirische Methoden der Sprach- und Kommunikationswissenschaft	WS	2	7			
	Modul 7: Aufbaumodul Grammatik, Semantik, Pragmatik		4	9			
	Vorlesung	SS	2	2			
Seminar	SS	2	7				
Jahr	Modul	Semester	SWS	CP	SWS ges.	CP ges.	
2	Basismodul Technische Informatik		6	7	28	34	
	Vorlesung: Technische Informatik	WS	4	7			
	Übung: Technische Informatik	WS	2				
	Basismodul Diskrete Strukturen		4	6			
	Vorlesung: Diskrete Strukturen	WS	3	6			
	Übung: Diskrete Strukturen	WS	2				
	Aufbaumodul Betriebssysteme/ Systemsoftware		5	6			
	Vorlesung: Betriebssysteme/ Systemsoftware	SS	3	6			
	Übung: Betriebssysteme/ Systemsoftware	SS	2				
	Aufbaumodul Praktische Informatik		2	3			
	Proseminar	SS	2	3			
	Aufbaumodul Formale Systeme, Automaten und Prozesse		5	6			
	Vorlesung: Formale Sprachen, Automaten und Prozesse	SS	3	6			
	Übung: Formale Sprachen, Automaten und Prozesse	SS	2				
	Themenmodul Wahlpflicht Mathematik		5	6			
	Vorlesung: Logik	SS	3	6			
	Übung: Logik	SS	2				
	oder						
	Vorlesung: Stochastik	SS	3	6			
Übung: Stochastik	SS	1					

Jahr	Modul	Semester	SWS	CP	SWS ges.	CP ges.
3	Modul 8: Aufbaumodul Textlinguistik		6	11	14	40
	Vorlesung Textlinguistik I	WS	2	5		
	Vorlesung Textlinguistik II	WS	2	4		
	Seminar Schriftliche Kommunikation in Unternehmen & Technik	WS	2	2		
	Modul 9: Aufbaumodul Technikgeschichte		4	6		
	Vorlesung Wirtschafts-, Sozial und Technologiegeschichte	WS od. SS	2	2		
	Seminar Technologiegeschichte	WS od. SS	2	4		
	Modul 10: Forschungspraktikum Technik-Kommunikation			6		
	Forschungspraktikum	WS		6		
	Modul 11: Anwendungsfelder der Technik-Kommunikation		4	5		
	Plenum Anwendungsfelder der Technik-Kommunikation	SS	2	3		
	Kolloquium Anwendungsfelder der Technik-Kommunikation	SS	2	2		
	Bachelorarbeit	SS		12		
Jahr	Modul	Semester	SWS	CP	SWS ges.	CP ges.
3	Aufbaumodul Praktische Informatik		3	7	13	19
	Softwarepraktikum	WS	3	7		
	Themenmodul Softwaretechnik		5	6		
	Vorlesung: Einführung in die Softwaretechnik	WS	3	6		
	Übung: Einführung in die Softwaretechnik	WS	2			
	Themenmodul Designing Interactive Systems		5	6		
	Vorlesung: Designing Interactive Systems	WS	3	6		
	Übung: Designing Interactive Systems	WS	2			